



SAKRET Kalk - Innenputz leicht

KIP-L

Mineralischer faserarmerter Maschinenleichtputz auf Kalk-Basis,
LW, Typ II, CS I –W_{c0} / DIN EN 998-1; P I / DIN 18550-2

Anwendung

Innenputz auf Kalk- Basis als Leichtputz Typ II

- auf modernen hoch-wärmedämmenden Mauerwerk z.B. aus poriertem Tonziegel oder Leichtbetonsteinen (ab Wärmeleitfähigkeitsgruppe $\leq 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ und Rohdichte $\leq 700 \text{ kg}/\text{m}^3$ sowie Porenbetonsteinen $\leq 0,09 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ und Rohdichte $< 500 \text{ kg}/\text{m}^3$)
- als anstrichbereiter Zweilagengputz (abgerieben oder gefilzt)
- als Einlagen-Grundputz im Innenbereich für SAKRET Oberputze
- zur Altbausanierung bei denkmalgeschützten Objekten und im biologischen Hausbau
- als Unterputz für häusliche Küchen und Bäder
- zur Aufnahme kleinformatiger Fliesenbeläge in häuslichen Küchen, Bädern

Eignung

- Wand und Decke
- innen

Eigenschaften

- hand- und maschinenverarbeitbar
- sorgt für günstiges Wohnklima
- spannungsarm
- faserarmiert
- mineralisch
- wasserdampfdurchlässig

Materialbasis

Kalk nach EN 459, hydraulische Komponente, mineralische Leichtzuschläge sowie ausgesuchte Zuschläge und Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

Leichtputz – LW, Typ II, CS I, W_{c0} / EN 998-1

Ergiebigkeit	20 kg ergeben ca. 22 Liter, 1t ergibt ca. 1100 Liter Frishmörtel
Topfzeit	ca. 120 Minuten
Wasserbedarf	ca. 7,5 Liter pro 20 kg Gebinde
Putzstärke	10-15 mm
Verarbeitungstemperatur	$\geq + 5^\circ\text{C}$ bis $\leq + 30^\circ\text{C}$ (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	10 (Wet Cup-Verfahren)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,\text{dry}}$	0,25 $\text{W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ 0,27 $\text{W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ (Tabellenwert EN 1745)
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	$> 1,0 \text{ N}/\text{mm}^2$



SAKRET Kalk - Innenputz leicht

KIP-L

Untergrundvorbereitung

- der Putzgrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein
- minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachs-rückstände, Farbreste u. ä. sind zu entfernen
- saugende Putzgründe und Mischmauerwerk sind mit gleichem Mörtel oder Mörtel der Mörtelgruppe P III vorzuspritzen
- bei Putzgründen mit erhöhter Rissbildungsgefahr Armierung in den oberen Teil der Putzlage einbetten und eine Putzdicke von mindestens 15 mm (zweilagig) einhalten
- für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller
- Putzgrundprüfung und -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C - ATV - DIN 18350 und DIN 18550 vornehmen

Verarbeitung

SAKRET Kalk- Innenputz leicht KIP-L ist von Hand oder mit allen gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten.

Einlagig:

- mit Profil - Kardätsche abziehen
- nach dem Erhärten mit dem Gitterabot eben abrichten

Zweilagig:

- 1. Lage gut aufrauen
- vor Auftrag der 2. Lage muss der Putz ausreichend erhärtet und tragfähig sein
- 2. Lage abgerieben oder gefilzt

Bei der Verarbeitung sind die Vorschriften der DIN EN 13914-2 sowie der nationalen Ergänzung DIN 18550-1 und -2 beachten.
Bitte Hinweise auf Seite 3 dieses Technischen Merkblattes beachten.

Materialverbrauch

- Bei 10 mm Putzstärke ca. 9,1 kg/m² Trockenmörtel
- 20 kg Sack ergibt ca. 2,2 m² Putzfläche
 - 1 t lose ergibt ca. 110 m² Putzfläche

Lieferform

- in mehrlagigen Papiersäcken mit Folieneinlage à 20 kg Papiersack

Lagerung

- witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verschließen
- bei sachgerechter Lagerung für 12 Monate ab Herstellungsdatum

Entsorgung

- nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
- ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt



SAKRET Kalk - Innenputz leicht

KIP-L

Hinweis

- den frischen Putz vor Schlagregen und zu schneller Austrocknung schützen, evtl. nachnässen und/oder mit Gerüstplanen abhängen
- außer reinem Wasser nichts zugeben
- bei der Verarbeitung nur rostfreie Werkzeuge verwenden
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauches des Putzes ist zu vermeiden.
- zur Vermeidung von Farbunterschieden nur ganze Gebinde verarbeiten
- enthält Kalk: Reagiert alkalisch
- Haut und Augen schützen
- Gefahr ernster Augenschäden
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach dem Gebrauch mit Wasser.

Zusätzlicher Hinweis

- Staub nicht einatmen
- bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- wasserdichte robuste Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen, Tragen Sie lange Hosen und lange Ärmel.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort mit Wasser zu säubern. Je länger der frische Putz auf der Haut verbleibt umso größer die Gefahr von ernsten Hautschäden.
- Kinder vom frischen Putz fernhalten!
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen
- Den Arbeitshinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: Januar 2020